

Nr. 1

Landsberg am 12. Januar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Johann Sukowski, wohnhaft in Woymanns, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Anna Sukowski, geborenen Radzku, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Woymanns in seiner Wohnung, am elften Januar des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um zehndreiviertel Uhr, ein Mädchen geboren worden sei, und dass das Kind die Vornamen „Frida Maria“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Johann Sukowski. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 12ten Januar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Auf Anordnung des Amtsgerichts Gelsenkirchen wird berichtend vermerkt: die nebenbezeichnete „Frida Maria“ Sukowski führt an Stelle des Familiennamens Sukowski den Familiennamen „Sukows oder anders“ (schlecht lesbar) Landsberg, Ostpr., am 26. März 1924. Der Standesbeamte, gez. Unterschrift. Eingetragen 11. April 1924. Unterschrift nicht lesbar.

Nr. 2

Landsberg, am 23. Januar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Karl John, Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste John, geborene Müller, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Grünwalde in seiner Wohnung, am neunundzwanzigsten Januar des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um eineinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei, und dass das Kind die Vornamen „Otto Robert“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Karl John. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt, Landsberg, am 23ten Januar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 3

Landsberg, am 23. Januar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Josef Pohlmann, wohnhaft in Glandau, katholischer Religion, und zeigte an, dass von der Anna Pohlmann, geborenen Langwald, seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am zweiundzwanzigsten Januar des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um ein Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Otto“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Joseph Pohlmann. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 23ten Januar 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 4

Landsberg, am 26. Januar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schneidermeister Wilhelm Hübner, wohnhaft in Glandau, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste Hübner, geborenen Dultz, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am einundzwanzigsten Januar des Jahres tausendneunhundertundelf, nachmittags um siebendreiviertel Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Paul Gustav“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Wilhelm Hübner. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt, Landsberg, am 26ten Januar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 5

Landsberg, am 31. Januar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Auguste Riehl, geborene Westphal, wohnhaft in Landsberg und zeigte an, dass von der Minna Pangritz, geborenen Marienfeld, Ehefrau des Besitzers Gustav Pangritz, beide evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemann, zu Grünwalde in der Wohnung ihres Ehemannes, am dreißigsten Januar des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um acht Uhr ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Hugo Erich“ erhalten habe. Die Anzeigende erklärt, bei der Niederkunft der Ehefrau Pangritz zugegen gewesen zu sein. (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Auguste Riehl, geborene Westphal. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 31ten Januar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 6

Landsberg, am 6. Februar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Karl Worm, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Johanne Worm, geborenen Schwermer, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am dritten Februar des Jahres tausendneunhundertundelf, nachmittags um acht Uhr ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Frida Herta“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Karl Worm. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt: Landsberg am 6ten Februar 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 7

Landsberg, am 9. Februar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute der Persönlichkeit nach bekannt, der Instmann Hermann Neumann, wohnhaft in Glandau, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Amalie Neumann, geborenen Porsch, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung am achten Februar des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um zwei Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Friedrich Karl“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Hermann Neumann. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 9ten Februar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 8

Landsberg, am 17. Februar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Karl Kampowski, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste Kampowski, geborenen Freudenreich, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Grünwalde in seiner Wohnung, am dreizehnten Februar des Jahres tausendneunhundertundelf, mittags um zwölf Uhr ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Karl August“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Karl Kampowski. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 17ten Februar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 9

Landsberg, am 22. Februar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Instmann Gottfried Kinzel, wohnhaft in Paustern, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Minna Kinzel, geborenen Krause, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Paustern in seiner Wohnung, am neunzehnten Februar des Jahres tausendneunhundertundelf, nachmittags um elfdreiviertel Uhr ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Fritz Karl“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gottfried Kinzel. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 22ten Februar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 10

Landsberg, am 24. Februar 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer August Kohnert, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste Kohnert, geborenen Huttych, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am einundzwanzigsten Februar des Jahres tausendneunhundertundelf, nachmittags um fünfzehn Uhr ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Kurt Erich“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: August Kohnert. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 24ten Februar 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 11

Landsberg, am 14. März 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Julius Romahn, wohnhaft in Schönwiese, katholischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Romahn, geborenen Schwarck, seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am zehnten März des Jahres tausendneunhundertundelf, nachmittags um zwölf einviertel Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Anselm Anton“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Julius Romahn. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 14ten März 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 12

Landsberg, am 14. März 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Friedrich Eisenblätter, wohnhaft in Woymanns, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste Eisenblätter, geborenen Peter, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Woymanns in seiner Wohnung, am elften März des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um elfeinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Franz Emil“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Eisenblätter. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 14ten März 1911. Der Standesbeamte. Schumacher

Nr. 14

Landsberg, am 23. März 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schmied Franz Schilling, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Minna Schilling, geborene Maak, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Schönwiese in seiner Wohnung am sechzehnten März des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um drei Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Walter Richard“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Franz Schilling. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 23ten März 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Standesamt Eichhorn, den 17.12.1941. Mitteilung gem. § 48 Abs. 1 des 1. ?? zum Personenstandsgesetz zum Geburtenbrief Nr. 14/1911 Walter Richard Schilling, der Vorgenannte hat beim Standesamt Eichhorn in Gr. Preußen am 12.12.1941 unter Familienbuch Nr. 10/1941 die 1. Ehe geschlossen. Der Standesbeamte, gez. Unterschrift. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt. Bartenstein, Ostpreußen, am 12. Feb. 1942. Unterschrift nicht lesbar, Justizsekretär

Nr. 13

Landsberg, am 15. März 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Auguste Riehl, geborene Westphal, wohnhaft in Landsberg und zeigte an, dass von der Klara Schrödter, geborenen Jeromis, Ehefrau des Eigenkätners Friedrich Schrödter, beide evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemann zu Eichen in der Wohnung ihres Ehemannes, am vierzehnten März des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags, um neuneinviertel Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Gertrud Klara Amalie“ erhalten habe. Die Anzeigende erklärte, bei der Niederkunft der Ehefrau Schrödter zugegen gewesen zu sein. (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Auguste Riehl, geborene Westphal. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 15ten März 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 15 fehlt**Nr. 16**

Landsberg, am 13. April 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Hugo Borchert, wohnhaft in Paustern, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Karoline Borchert, geborenen Schwartinsky, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Paustern in seiner Wohnung, am achten April des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um acht Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Elma Erika“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Hugo Borchert. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 13ten April 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 17

Landsberg, am 18. April 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Franz Radig, wohnhaft in Glandau, katholischer Religion, und zeigte an, dass von der Maria Radig, geborene Ruhnau, seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung am siebzehnten April des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um sieben Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Martha“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Franz Radig. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 18ten April 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 18

Landsberg, am 20. April 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Auguste Riehl, geborene Westphal, wohnhaft in Landsberg und zeigte an, dass von der Anna Braun, geborenen Kellmann, Ehefrau des Instmannes Karl Braun, beide evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemann, zu Paustern in der Wohnung ihres Ehemannes, am achtzehnten April des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um neun Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Ernst Hermann“ erhalten habe. Die Anzeigende erklärt, bei der Niederkunft der Ehefrau Braun zugegen gewesen zu sein (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Auguste Riehl, geborene Westphal. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 20ten April 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 19

Landsberg, am 21. April 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Adolf Klein, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Wilhelmine Klein, geborenen Gerlach, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Grünwalde in seiner Wohnung am sechzehnten April des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um elf Uhr ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Will“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Adolf Klein. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg am 21. April 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 20

Landsberg, am 26. April 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Karl Schmidt, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Minna Schmidt, geborenen Springer seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Eichen in seiner Wohnung, am sechsundzwanzigsten April des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um elf Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Ewald“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Karl Schmidt. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg am 26ten April 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 21

Landsberg, am 5. Mai 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Therese Wolf, geborene Matern, wohnhaft in Hanshagen, Kreis Preußisch Eylau und zeigte an, dass von der unverehelichten Dienstbotin Minna Krause, evangelischer Religion, wohnhaft zu Glandau, bei dem Instmann Rudolf Krause, zu Glandau ebenda in ihrem Beisein, am dritten Mai des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um eineinviertel Uhr, ein Mädchen geboren worden sei, und dass das Kind den Vornamen „Elise“ erhalten habe. (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Therese Wolf, geborene Matern. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 5ten Mai 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 22

Landsberg, am 16. Mai 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Gutsbesitzer Emil Porsch, wohnhaft in Glandau, katholischer Religion, und zeigte an, dass von der Johanna Porsch, geborenen Regenbrecht, seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am fünfzehnten Mai des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um ein Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Benno Fridolin“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Emil Porsch. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 16ten Mai 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Standesamt Osterode, Ostpreußen, den 24. Oktober 1939. Mitteilung zum Geburtseintrag Nr. 22/1911 – Benno Fridolin Porsch, geb. am 15.05.1911 in Glandau – Der Vorgenannte hat beim Standesamt in Osterode, Ostpreußen am 24.10.1939 die 1. Ehe geschlossen. Der Standesbeamte (L. S.) gez. Unterschrift. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt. Bartenstein, Ostpreußen, den 24. Aug. 1943. Günther, Justizsekretär.

Nr. 23

Landsberg, am 18. Mai 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Auguste Riehl, geborene Westphal, wohnhaft in Landsberg, und zeigte an, dass von der unverehelichten Besitzertochter Anna Tobies, evangelischer

Religion, wohnhaft zu Grünwalde, bei der Besitzerwitwe, Friderike Tobies, geborene Wohlgemuth, zu Grünwalde ebenda, in ihrem Beisein, am siebzehnten Mai des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags, um ein Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Frida“ erhalten habe. (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Auguste Riehl, geborene Westphal. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg am 18ten Mai 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 24

Landsberg, am 23. Mai 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Gustav Borm, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Elisabeth Borm, geborenen Klein, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am achtzehnten Mai des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um siebendrei Viertel Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Erwin Gustav“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gustav Borm. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 23ten Mai 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 25

Landsberg, am 26. Mai 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Gustav Müller, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Anna Müller, geborenen Herrmann, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Schönwiese in seiner Wohnung am zweiundzwanzigsten Mai des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um zweidrei Viertel Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Lydia Lisbeth“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gustav Müller. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 26ten Mai 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 27

Landsberg, am 29. Mai 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Richard Neumann, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Minna Neumann, geborenen Lehmann, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Eichen in seiner Wohnung am sechsundzwanzigsten Mai des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um sechs Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Fritz Richard“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Richard Neumann. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 29ten Mai 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 28

Landsberg, am 1. Juni 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Karl Kirstein, wohnhaft in Glandau, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Kirstein, geborenen Hopp, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am einunddreißigsten Mai des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um fünf ein halb Uhr, ein Knabe geboren worden sei, und dass das Kind die Vornamen „Otto Karl“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Karl Kirstein. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 1. Juni 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 29

Landsberg, am 15. Juni 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Karl Schmadtke, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Johanne Schmadtke, geborenen Weck, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Grünwalde in seiner Wohnung, am elften Juni des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um neun ein halb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Gertrud Marie“ erhalten habe. Vorgelesen und unterschrieben: Karl Schmadtke. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg am 15ten Juni 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 30

Landsberg, am 23. Juni 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Auguste Riehl, geborene Westphal, wohnhaft in Landsberg, und zeigte an, dass von der Berta Brandt, geborenen Schulz, Ehefrau des Instmanns Hermann Brandt, beide evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemann zu Paustern in der

Wohnung ihres Ehemannes, am neunzehnten Juni des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um eineinhalb Uhr ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Gertrud Helene“ erhalten habe. Die Anzeigende erklärt bei der Niederkunft der Ehefrau Brandt zugegen gewesen zu sein (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben. Auguste Riehl, geborene Westphal. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 23ten Juni 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 31

Landsberg, am 23. Juni 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Fleischer Otto Zilian, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Minna Zilian geborenen Schirmmacher, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am achtzehnten Juni des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um neuneinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Oskar Fritz“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Otto Zilian. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 23ten Juni 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 32

Landsberg, am 3. Juli 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Heinrich Simon, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Anna Simon, geborenen Stinsky, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Eichen in seiner Wohnung, am ersten Juli des Jahres tausendneunhundertundelf, nachmittags um vier Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Lisbeth Gertrud“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Heinrich Simon. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 3ten Juli 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Standesamt Elbing. Hieraus zum dortigen Geburtsregister Nr. 33/1911 – Schulz – Geheiratet Nr. 30/40 am 11.01.1940. Der Sandesbeamte, gez. Unterschrift. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt. Bartenstein, Ostpreußen, den 24.08.1943. Günther. Justizsekretär

Nr. 33

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Hermann Schulz, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Flora Schulz, geborenen Heidendorf, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am neunten Juli des Jahres tausendneunhundertundelf, mittags um zwölf Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Martha Else“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Hermann Schulz. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 10ten Juli 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller.

Nr. 34

Landsberg, am 13. Juli 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Auguste Riehl, geborene Westphal, wohnhaft in Landsberg, und zeigte an, dass von der Anna Bortz, geborenen Bortz, Ehefrau des Besitzers Hugo Bortz, beide evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemann, zu Grünwalde in der Wohnung ihres Ehemannes am elften Juli des Jahres tausendneunhundertundelf, vormittags um zweieinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Alfred“ erhalten habe. Die Anzeigende erklärt, bei der Niederkunft der Ehefrau Bortz zugegen gewesen zu sein (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Auguste Riehl, geborene Westphal. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 13ten Juli 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 35

Landsberg, am 14. Juli 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Albert Brodde, wohnhaft in Glandau, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Marie Brodde, geborenen Poschadly, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am dreizehnten Juli des Jahres tausendneunhundertundelf, nachmittags, um zehndreiviertel Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Fritz Otto“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Albert Brodde. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 14ten Juli 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 36

Landsberg, am 19 Juli 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Schmied Heinrich Berg, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Berg, geborenen Schwarz, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am vierzehnten Juli des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um sechs Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Frida Hedwig“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Heinrich Berg. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 19ten Juli 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Standesamt Schmoditten in Althof, den 14.05.1940. Zum Geburtsreg. Nr. 37/1911 Land. Kurt Otto Glaß, geb. am 14.07.1911 in Grünwalde. Der Vorbezeichnete hat beim Standesamt Schmoditten am 11. Mai 1940 unter Fam.-Buch Nr. 9/1940 die 2. Ehe geschlossen. Der Standesbeamte, gez. Unterschrift. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt. Bartenstein, Ostpreußen, den 24. August 1943. Günther. Justizsekretär.

Nr. 37

Landsberg, am 20. Juli 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Friedrich Glaß, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste Glaß, geborenen Tobies, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Grünwalde in seiner Wohnung, am vierzehnten Juli des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um elfeinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Kurt Otto“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Glaß. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 20ten Juli 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 38

Landsberg, am 22. Juli 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Kutscher Karl Bartel, wohnhaft in Paustern, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Barbara Bartel, geborenen Granitzka, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Paustern in seiner Wohnung, am siebzehnten Juli des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um elf Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Friedrich Walter“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Karl Bartel. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 22ten Juli 1911. Der Standesbeamte. In Vertretung: Müller

Nr. 39

Landsberg, am 14. August 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Otto Sohn, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Maria Sohn, geborenen Bleyer, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Eichen in seiner Wohnung, am dreizehnten August des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um eineinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Anna Helene“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Otto Sohn. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 14ten August 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 40

Landsberg, am 16. August 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Hermann Dreher, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Martha Dreher, geborenen Ernst, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Eichen in seiner Wohnung, am vierzehnten August des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um viereinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Ida Elisabeth“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Hermann Dreher. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 16. August 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 41

Landsberg, am 18. August 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Franz Nitsch, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Therese Nitsch, geborenen Heidemann, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Eichen in seiner Wohnung, am sechzehnten August des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um sieben Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das

Kind die Vornamen „Willi August“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Franz Nitsch. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsleben, am 18ten August 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 42

Landsberg, am 19. August 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Franz Plehn, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Plehn geborenen Bagwitz, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Eichen in seiner Wohnung, am sechzehnten August des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um neuneinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Erna Martha“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Franz Plehn. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 19ten August 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 43

Landsberg, am 26. August 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Hermann Müller, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Johanne Müller, geborenen Buchhorn, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am fünfundzwanzigsten August des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um zwölfdreiviertel Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Fritz Erwin“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Hermann Müller. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 26ten August 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 44

Landsberg, am 28. August 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Eigenkätner Gustav Steinau, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Hulda Steinau, geborenen Romahn, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Eichen in seiner Wohnung, am fünfundzwanzigsten August des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um dreieinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Frida Anna“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gustav Steinau. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 28ten August 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 45

Landsberg, am 2. September 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Gustav Kampofski, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Ida Kampofski, geborenen Schütz, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Grünwalde in seiner Wohnung am sechsundzwanzigsten August des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um sechseinviertel Uhr, ein Mädchen geboren worden sei, und dass das Kind die Vornamen „Edith Lisbeth Irmgard“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gustav Kampofski. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 2. September 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 46

Landsberg, am 8. September 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter August Klischewsky, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Klischewsky, geborenen Gottwill, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Eichen in seiner Wohnung, am siebenten September des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um neun Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Lisbeth Minna“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: August Klischewsky. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 8ten September 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Standesamt Osterode, Ostpreußen, am 14.09.1939. Hinweis zum dortigen Geburtsregister Nr. 46/1911 – Lisbeth Minna Klischewsky, geboren am 07.09.1911 in Eichen – zum 1. Male geheiratet Nr. 166/1936. Der Standesbeamte, gez. Unterschrift. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt. Bartenstein, Ostpreußen, den 24. August 1943. Günther, Justizsekretär

Nr. 47

Landsberg, am 9. September 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Friedrich Neumann, wohnhaft in Schönwiese, Baptist, und zeigte an, dass von der Auguste Neumann, geborenen Böhnke, seiner Ehefrau, Baptist, wohnhaft bei ihm zu Schönwiese in seiner Wohnung, am fünften September des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um achteinviertel Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Herta“ erhalten habe (Vorstehend zwei Druckworte gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Neumann. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 9ten September 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 48

Landsberg, am 9. September 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Friedrich Römke, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Emma Römke, geborenen Grunwald, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Grünwalde in seiner Wohnung, am achten September des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um elfeinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Irma Gertrud“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Römke. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 9ten September 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Abschrift

??? ??? ??? zur Eintragung ins Geburtsregister Eintragung, 1911 Nr. 48, nachgetragen ist. Nr. 48. Gemäß der Verfügung des Regierungsbüros in Allenstein vom 26. Februar 1942 ?? I? (? 61-9) wird eingetragen, dass die nebenbezeichnete Irma Gertrud Römke anstelle des bisherigen Familiennamens den Familiennamen „Sobottker“ führt. Brandenburg?, Ostpreußen, den 26. März 1942. Der Standesbeamte (Name unlesbar). Die Übereinstimmung mit dem Geburtsregister beglaubigt. Brandenburg Ostpreußen, den 26. März 1942. Der Standesbeamte L. S. gez. Unterschrift unlesbar. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt? Bartenstein, Ostpreußen, den 8. April 1942. Unterschrift unlesbar. Justizsekretär

Nr. 49

Landsberg, am 15. September 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Friedrich Schmidt, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Elise Schmidt, geborenen Stinsky, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Eichen in seiner Wohnung, am zwölften September des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um zweieinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Minna Frida“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Schmidt. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 15ten September 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 50

Landsberg, am 15. September 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Heinrich Böhnke, wohnhaft in Eichen, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Maria Böhnke, geborenen Feyer, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Eichen in seiner Wohnung, am fünfzehnten September des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um zwölfteinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Therese Maria“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Heinrich Böhnke. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsleben, am 15ten September 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 51

Landsberg, am 25. September 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Rentier Otto Stolzenwald, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Ottilie Stolzenwald, geborenen Borbo, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Schönwiese in seiner Wohnung, am achtzehnten September des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um zehneinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Alwin“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Otto Stolzenwald. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 25ten September 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 52

Landsberg, am 14. Oktober 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Gottfried Lange, wohnhaft in Glandau, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Lange, geborenen Wegner, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am vierzehnten Oktober des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um eineinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Paul Otto“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gottfried Lange. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 14ten Oktober 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 53

Landsberg, am 18. Oktober 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Eduard Klaffke, wohnhaft in Glandau, katholischer Religion, und zeigte an, dass von der Hedwig Klaffke, geborenen Radau, seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am siebzehnten Oktober des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um drei Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Hedwig Maria“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Eduard Klaffke. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 18ten Oktober 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 54

Landsberg, am 18. Oktober 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Karl Dorsch, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste Dorsch, geborenen Rockel, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am siebzehnten Oktober des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um neun Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Erna Elsbeth“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Karl Dorsch. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 18ten Oktober 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 55

Landsberg, am 26. Oktober 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Instmann Friedrich Kirstein, wohnhaft in Glandau, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Kirstein, geborenen Nitsch, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Glandau in seiner Wohnung, am fünfundzwanzigsten Oktober des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um drei Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Paul“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Kirstein. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 26ten Oktober 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 56

Landsberg, am 13. November 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Hebamme Frau Auguste Riehl, geborene Westphal, wohnhaft in Landsberg, und zeigte an, dass von der Auguste Freudenhammer, geborenen Schirrmacher, Ehefrau des Zieglers August Freudenhammer, beide evangelischer Religion, wohnhaft bei ihrem Ehemann, zu Schönwiese in der Wohnung ihres Ehemannes, am elften November des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um sechs Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Kurt Willy“ erhalten habe. Die Anzeigende erklärt, bei der Niederkunft der Ehefrau Freudenhammer zugegen gewesen zu sein. (Vorstehend ein Druckwort gestrichen). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Auguste Riehl, geborene Westphal. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 13ten November 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 57

Landsberg, am 15. November 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Gustav Engelbrecht, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Anna Engelbrecht, geborenen Nieswand, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am vierzehnten November des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um neuneinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Friedrich“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gustav Engelbrecht. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 15ten November 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 58

Landsberg, am 17. November 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Zimmermann Gustav Plehn, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Amanda Plehn, geborenen Kampowsky, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Grünwalde in seiner Wohnung, am sechzehnten November des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um fünf Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Gertrud Helene“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Gustav Plehn. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 17ten November 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Standesamt Eichwalde, Kreis Teltow, den 16.10.1941. Mitteilung gem. § 460 ab da zum Geburtseintrag Nr. 58/1911 Gertrud Helene Plehn. Die Vorgenannte hat beim Standesamt Eichwalde, Kreis Teltow ??? Eichwalde, Kreis Teltow am 16. Oktober 1941 unter Familienbuch Nr. 43/1941 die 1. Ehe geschlossen. Der Standesbeamte, gez. Unterschrift. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt. Bartenstein, Ostpreußen, den 12. Februar 1942. Unterschrift nicht lesbar. Justizsekretär

Nr. 59

Landsberg, am 30. November 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Arbeiter Franz Nehmke, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Katharina Nehmke, geborenen Greisner, seiner Ehefrau, katholischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am sechsundzwanzigsten November des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um vier Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Hertha Hedwig“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Franz Nehmke. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 30ten November 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Standesamt Groß-Klingbeck, den 30. Oktober 1929. Gemäß zum dortigen Geb.-Reg. Nr. 59/1911 – Martha Hedwig (meine Bemerk. bei der Geburt: Bertha Hedwig), geb. Nehmke, geboren am 26.11.1911 -. Zum 1. Male geheiratet Familienbuch Nr. 4/1939 (???) am 04.11.1939. Der Standesbeamte, gez. Unterschrift. Die Richtigkeit der Abschrift wird bescheinigt. Günther. Justizsekretär

Nr. 60

Landsberg, am 18. Dezember 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, die Kämmererfrau Charlotte Mayer, geborene Guscewsky? Wohnhaft in Woymanns, und zeigte an, dass von der unverehelichten Arbeiterin Heske?, Koczulab, katholischer Religion, wohnhaft zu Woymanns, bei dem Vorarbeiter Karl Nay, zu Woymanns, ebenda, in ihrem Beisein am vierzehnten Dezember des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um zwei Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen „Johann“ erhalten habe. (Vorstehend ein Druckwort gestrichen) Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkunde von der Anzeigenden mit ihrem Handzeichen versehen: XXX. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 18ten Dezember 1911. Der Standesbeamte: Schumacher.

Nr. 61

Landsberg, am 21. Dezember 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Zimmermann Albert Kutz, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Kutz, geborenen Hedtke, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Grünwalde in seiner Wohnung, am siebzehnten Dezember des Jahres tausendneuhundertundelf, vormittags um zweieinviertel Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Gertrud Luise“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Albert Kutz. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung vor dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 21ten Dezember 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 62

Landsberg, am 22. Dezember 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Otto Pokall, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Berta Pokall, geborenen Klein, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am zwanzigsten Dezember des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um eineinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Kurt Hans“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und

unterschrieben: Otto Pokall. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung vor dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 22ten Dezember 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 63

Landsberg, am 29. Dezember 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Besitzer Friedrich Kreutz, wohnhaft in Schönwiese, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Auguste Kreutz, geborenen Marienfeld, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Schönwiese in seiner Wohnung, am achtundzwanzigsten Dezember des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um siebeneinhalb Uhr, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Erich Max“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Friedrich Kreutz. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung vor dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 29ten Dezember 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nr. 64

Landsberg, am 29. Dezember 1911. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Mühlenbesitzer Richard Kohnert, wohnhaft in Grünwalde, evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der Minna Kohnert, geborenen Langhans, seiner Ehefrau, evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Grünwalde in seiner Wohnung, am siebenundzwanzigsten Dezember des Jahres tausendneuhundertundelf, nachmittags um elfeinhalb Uhr, ein Mädchen geboren worden sei und dass das Kind die Vornamen „Lotte Hilda“ erhalten habe. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: Richard Kohnert. Der Standesbeamte: Schumacher. Die Übereinstimmung vor dem Hauptregister beglaubigt. Landsberg, am 29ten Dezember 1911. Der Standesbeamte: Schumacher

Nebenhende Druckseite gelöscht. Der Standesbeamte: Schumacher. Dieser einzige Band des Nebenregisters des Geburtsregisters für das Jahr 1911, enthaltend vierundsechzig Eintragungen, wird hiermit abgeschlossen. Landsberg, am 31. Dezember 1911. Der Standesbeamte: Schumacher